

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben am 22. Dezember 1995

291. Stück

- 862. Verordnung:** Festsetzung des Zuschlags zum Arbeitslosenversicherungsbeitrag gemäß dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz für das Jahr 1996
- 863. Verordnung:** Feststellung der Höhe der Kleinrenten für das Kalenderjahr 1996
- 864. Verordnung:** Feststellung der Aufwertungsfaktoren, der Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Heeresversorgung für das Kalenderjahr 1996
- 865. Verordnung:** Rentenanpassung in der Kriegsopferversorgung für das Kalenderjahr 1996
- 866. Verordnung:** Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1996
- 867. Verordnung:** Verbindlicherklärung des für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes festgesetzten Anpassungsfaktors für den Bereich des Impfschadengesetzes für das Jahr 1996
- 868. Verordnung:** Änderung der Verordnung über die Freistellung von vertikalen Vertriebsbindungen

862. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales, mit der der Zuschlag zum Arbeitslosenversicherungsbeitrag gemäß dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz für das Jahr 1996 festgesetzt wird

Auf Grund des § 12 Abs. 1 Z 5 des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 324/1977, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 297/1995, wird verordnet:

§ 1. Der Zuschlag zu dem vom Arbeitgeber zu leistenden Arbeitslosenversicherungsbeitrag (§ 2 des Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetzes) wird für das Jahr 1996 mit 0,7 vH festgesetzt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit Beginn der Beitragsperiode 1996 in Kraft.

Hums

863. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Feststellung der Höhe der Kleinrenten für das Kalenderjahr 1996

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und 4 des Bundesgesetzes betreffend Abänderung und Ergänzung des Kleinrentengesetzes, BGBl. Nr. 90/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 433/1995, wird die Höhe der Kleinrenten für das Kalenderjahr 1996 wie folgt festgestellt:

Stufe	Bemessungsgrundlage	Höhe der Kleinrenten monatlich in Schilling
1 von	6 000 K bis 20 000 K	16 470 S
2 von mehr als	20 000 K bis 25 000 K	17 964 S
3 von mehr als	25 000 K bis 30 000 K	19 764 S
4 von mehr als	30 000 K bis 40 000 K	21 636 S
5 von mehr als	40 000 K bis 50 000 K	22 731 S
6 von mehr als	50 000 K bis 60 000 K	25 064 S
7 von mehr als	60 000 K bis 80 000 K	27 969 S
8 von mehr als	80 000 K bis 100 000 K	30 884 S
9 von mehr als	100 000 K	36 132 S

Hums

864. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Feststellung der Aufwertungsfaktoren, der Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage und die Rentenanpassung in der Heeresversorgung für das Kalenderjahr 1996

Auf Grund des § 24c und des § 46b Abs. 1 und 7 des Heeresversorgungsgesetzes, BGBl. Nr. 27/1964, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 314/1994 wird verordnet:

§ 1. Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 24a des Heeresversorgungsgesetzes werden für das Kalenderjahr 1996 wie folgt festgestellt:

für die Jahre	Faktor
1954	8,459
1955	8,188
1956	7,821
1957	7,498
1958	7,294
1959	7,138
1960	6,609
1961	6,130
1962	5,655
1963	5,281
1964	4,934
1965	4,565
1966	4,291
1967	4,006
1968	3,802
1969	3,550
1970	3,305
1971	3,033
1972	2,746
1973	2,502
1974	2,255
1975	2,117
1976	1,991
1977	1,878
1978	1,786
1979	1,708
1980	1,632
1981	1,554
1982	1,502
1983	1,460
1984	1,412
1985	1,359
1986	1,330
1987	1,300
1988	1,277
1989	1,244
1990	1,194
1991	1,141
1992	1,096
1993	1,054
1994	1,028

§ 2. Die Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage gemäß § 24b des Heeresversorgungsgesetzes werden für das Kalenderjahr 1996 mit 7 311 S und 30 322 S festgestellt.

§ 3. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 761/1995 für das Kalenderjahr 1996 mit 1,023 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1996 auch im Bereich des Heeresversorgungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Die Höhe der gemäß § 53 Abs. 2 des Heeresversorgungsgesetzes zu entrichtenden Beträge wird für das Kalenderjahr 1996 mit 476 S für den Hauptversicherten und 91 S für Zusatzversicherte festgestellt.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Hums

865. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Rentenanpassung in der Kriegsopferversorgung für das Kalenderjahr 1996

Auf Grund des § 63 Abs. 1, 2 und 4 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 314/1994 wird verordnet:

§ 1. Der für Leistungen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1996 mit 1,023 vorgesehene Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1996 auch für die im Kriegsopferversorgungsgesetz 1957 vorgesehenen Leistungen verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1996 an die Stelle der im Kriegsopferversorgungsgesetz 1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 1004/1994 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 11 Abs. 1 statt 5 326 S mit 5 448 S;
2. im § 11 Abs. 2 statt 219 S mit 224 S;
3. im § 11 Abs. 3 statt

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	238 S	399 S	482 S	638 S	798 S
70. Lebensjahres	483 S	797 S	904 S	1 066 S	1 279 S
75. Lebensjahres	880 S	1 198 S	1 334 S	1 490 S	1 652 S
80. Lebensjahres	1 279 S	1 600 S	1 760 S	1 919 S	2 079 S

mit

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	243 S	408 S	493 S	653 S	816 S
70. Lebensjahres	494 S	815 S	925 S	1 091 S	1 308 S
75. Lebensjahres	900 S	1 226 S	1 365 S	1 524 S	1 690 S
80. Lebensjahres	1 308 S	1 637 S	1 800 S	1 963 S	2 127 S

4. im § 12 Abs. 2 statt 2 782 S mit 2 846 S, statt 421 S mit 431 S;
5. im § 14 Abs. 1 statt je 331 S mit je 339 S, statt 668 S mit 683 S, statt je 1 001 S mit je 1 024 S;
6. im § 16 Abs. 1 statt 421 S mit 431 S;
7. im § 18 Abs. 4 statt 7 202 S mit 7 368 S, statt 10 799 S mit 11 047 S, statt 14 401 S mit 14 732 S, statt 18 003 S mit 18 417 S, statt 21 595 S mit 22 092 S;
8. im § 20 statt 1 563 S mit 1 599 S;
9. im § 20a statt 237 S mit 242 S, statt 376 S mit 385 S, statt 629 S mit 643 S;
10. im § 42 Abs. 1 statt 962 S mit 984 S, statt 1 918 S mit 1 962 S;

11. im § 46 Abs. 1	statt 1 534 S mit 1 569 S, statt 2 814 S mit 2 879 S, statt 1 841 S mit 1 883 S, statt 3 375 S mit 3 453 S;
12. im § 46 Abs. 2	statt 7 013 S mit 7 174 S, statt 8 363 S mit 8 555 S, statt 7 200 S mit 7 366 S, statt 8 731 S mit 8 932 S;
13. im § 46 Abs. 3	statt 2 531 S mit 2 589 S, statt 3 536 S mit 3 617 S;
14. im § 46b Abs. 1	statt je 331 S mit je 339 S, statt 668 S mit 683 S, statt je 1 001 S mit je 1 024 S;
15. im § 47 Abs. 2	statt 12 425 S mit 12 711 S, statt je 4 976 S mit je 5 090 S;
16. im § 56 Abs. 4	statt 2 941 S mit 3 009 S;
17. im § 74 Abs. 2	statt 465 S mit 476 S, statt 89 S mit 91 S.

§ 3. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von	
30 vH mit	1 090 S
40 vH mit	1 634 S
50 vH mit	2 179 S
60 vH mit	2 724 S
70 vH mit	3 269 S
80 vH mit	4 358 S

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens	
130 mit	1 634 S
160 mit	2 179 S
190 mit	2 724 S
220 mit	3 269 S
250 mit	3 814 S
280 mit	4 358 S

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 2 179 S festgestellt.

Hums

866. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1996

Auf Grund des § 11a des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 433/1995 wird verordnet:

§ 1. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 761/1995 für das Jahr 1996 mit 1,023 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß im Jahr 1996 auch für den Bereich des Opferfürsorgegesetzes verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1996 an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im Bundesgesetz BGBl. Nr. 433/1995 und in der Verordnung BGBl. Nr. 1005/1994 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5 statt 8 325 633 S mit 8 517 123 S;
2. im § 11 Abs. 2 statt 498 S mit 509 S;
3. im § 11 Abs. 5 statt 10 579 S mit 10 822 S,
statt 9 543 S mit 9 762 S,
statt 13 642 S mit 13 956 S;
4. im § 12a Abs. 1 statt 12 425 S mit 12 711 S,
statt 4 976 S mit 5 090 S.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Hums

867. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Verbindlicherklärung des für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes festgesetzten Anpassungsfaktors für den Bereich des Impfschadengesetzes für das Jahr 1996

Auf Grund des § 3 Abs. 3 des Impfschadengesetzes, BGBl. Nr. 371/1973, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 27/1994 wird verordnet:

Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 761/1995 für das Jahr 1996 mit 1,023 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß auch im Bereich des Impfschadengesetzes für das Jahr 1996 verbindlich.

Hums

868. Verordnung des Bundesministers für Justiz, mit der die Verordnung über die Freistellung von vertikalen Vertriebsbindungen geändert wird

Auf Grund des § 30e des Kartellgesetzes 1988, BGBl. Nr. 600, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 520/1995, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Bundesministers für Justiz über die Freistellung von vertikalen Vertriebsbindungen, BGBl. Nr. 148/1995, wird geändert wie folgt:

1. Im ersten Satz des § 1 ist das Datum „1. März 1995“ durch „1. Jänner 1996“ zu ersetzen.
2. § 1 Z 3 hat zu lauten:
- „3. Verordnung (EG) Nr. 1475/95 der Kommission vom 28. Juni 1995 über die Anwendung von Art. 85 Abs. 3 des Vertrages auf Gruppen von Vertriebs- und Kundendienstvereinbarungen über Kraftfahrzeuge, ABl. Nr. L 145 vom 29. Juni 1995, S 25,“
3. § 2 Z 3 hat zu lauten:
- „3. nach Art. 8 Z 1 bis 3 der Verordnung (EG) Nr. 1475/95,“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Michalek